

Buchpräsentation im Schloss Luisium:

Planen und Bauen unter Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau

Vorgestellt wird der Band: Hinrich Rademacher, Planen und Bauen unter Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (1758–1817), bearbeitet von Paul Beckus und Vera Henze-Mengelkamp, hg. von Heinrich Dilly und Christian Freigang (= Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsens-Anhalts 28). Halle (Saale): Mitteldeutscher Verlag 2023.

Dieses Buch ist in der Reihe der Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsens-Anhalts beim [Mitteldeutschen Verlag](#) erschienen. Detailliert wird die sich ausbildende Bauverwaltung und Bauleitung von Park und Schloss Wörlitz unter Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (1758–1817) nachgezeichnet. Zu den wichtigsten Erkenntnissen der Studie Hinrich Rademachers gehört, dass die bis heute für Architektur und Bauausführung von Schloss und Park Wörlitz verantwortlich gemachten Personen nicht eindeutig als Entwerfer oder künstlerisch Verantwortliche nachzuweisen sind. So übten nach Rademacher nicht der im architektonischen Fach dilettierende Hofkavalier Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff oder gar Baudirektor Georg Christoph Hesekei maßgeblichen Einfluss auf die Gestaltung der bedeutendsten Gebäude im Gartenreich aus, sondern der Fürst selbst.

Der Autor Hinrich Rademacher (1960–2016) studierte Architektur, Klassische Archäologie und Kunstgeschichte in Berlin und Göttingen. Seine auf intensive Forschungen beruhende Studie, die er leider nicht mehr vollenden konnte, entstand im Rahmen eines Dissertationsprojekts zum Pantheon im Wörlitzer Landschaftsgarten sowie zur Bauverwaltung unter Fürst Franz von Anhalt-Dessau.

Die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt und die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz laden herzlich zur Präsentation der Neuerscheinung am 2. Mai 2024 um 17.30 Uhr im Festsaal des Luisiums ein (am Luisium 5, 06844 Dessau-Roßlau). Um Anmeldung bis zum 29. April 2024 an service@gartenreich.de wird gebeten.

Programm:

Begrüßung durch Prof. Dr. Harald Meller (komm. Direktor der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz)

Über Hinrich Rademacher und die Entstehungsgeschichte seines Buches spricht der Herausgeber Prof. Dr. Christian Freigang (Freie Universität Berlin)

Zur Studie Hinrich Rademachers spricht der Bearbeiter des Manuskriptes Dr. Paul Beckus (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg / Historische Kommission für Sachsen-Anhalt)

Die Historische Kommission für Sachsen-Anhalt e.V. ist eine Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Fachrichtungen, die sich mit unterschiedlichen Aspekten der Erforschung und Vermittlung der Geschichte des Landes Sachsen-Anhalt beschäftigen. Aus ihren Arbeitskreisen heraus entstehen partizipative Projekte für die Menschen in Sachsen-Anhalt, die der landeshistorischen Forschung neue Impulse geben. Als Forschungsnetzwerk trägt die Kommission damit kontinuierlich zur Identitätsstiftung des Landes Sachsen-Anhalt bei.

Kontakt:

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt

Oliver Ritter

Koordinator der Arbeitsstelle

c/o Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / Haus 24

06110 Halle / Saale

Tel.: (0345) 21 27 429

E-Mail: kontakt@hiko-sachsen-anhalt.de

www.hiko-sachsen-anhalt.de

Kulturstiftung Dessau-Wörlitz

Nicole Boß

Kommunikation und Service

Schloss Großkühnau

06846 Dessau-Roßlau

Tel: (0340) 646 15 44

E-Mail: service@gartenreich.de

www.gartenreich.de

2/2



angehängte Medien:

Buchcover Hinrich Rademacher, Planen und Bauen unter Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (1758–1817), bearbeitet von Paul Beckus und Vera Henze-Mengelkamp, hg. von Heinrich Dilly und Christian Freigang (Quellen und Forschungen zur Geschichte Sachsen-Anhalts 28). Halle (Saale): Mitteldeutscher Verlag 2023.

JPG-Datei, 872 KB

PRESEMITTEILUNG